

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlau seine
Chance entdecken und
nutzen, wach sein und
wachsam, eifrig, vor-
wärtstrebend, clever]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.13

WINTER
2018/19

GEWINNEN!

.....
Eintrittskarten
für den FIS Weltcup der Nordisch
Kombinierten in der
Sparkasse Vogtland Arena

EGRONET

.....
Auf in die Stadt des Bier-
brauens und Biertrinkens
Mit dem EgroNet Ticket
nach Kulmbach

STADT DER WELTMEISTER

KLINGENTHAL

Der Akkordeonbau,
der Grandprix und die Schanze

**VOGT
LAND**

VERKEHR

NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

Bus und Bahn: Bessere Anschlüsse im Landkreis Greiz



Ein neues Busverkehrskonzept im Landkreis Greiz sichert den Fahrgästen verbesserte Anschlüsse zwischen dem Bus- und Bahnverkehr. Seit August 2018 sind die Fahrpläne der Linien 14, 25 und 40 aufeinander

abgestimmt, so dass eine umsteigefreie Verbindung zwischen Reichenbach, Greiz, Zeulenroda und Triptis entstanden ist.

Fahrgäste aus Richtung Greiz erreichen in Reichenbach mit kurzer Übergangszeit stündlich (am Wochenende alle



zwei Stunden) die RE-Züge in Richtung Zwickau, Chemnitz und Dresden. Die Gesamtreisezeit von Greiz nach Dresden verkürzt sich damit auf nur noch 2 Stunden 21 Minuten. Da der letzte Bus ab Reichenbach nach Greiz montags bis freitags erst 21.47 Uhr und am Wochenende um 19.47 Uhr fährt, eignet sich die Verbindung auch gut für Pendler und Tagesausflügler.

In Greiz bestehen stündlich Anschlüsse mit kurzen Übergangszeiten zwischen den Zügen in/aus Richtung Gera bzw. Erfurt und der Linie 14 Greiz – Reichenbach.

INHALT

NEUES AUS DEN VERKEHRSBETRIEBEN 2

AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND 4

STADT DER WELTMEISTER  Ein Rundgang durch das Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal 6

REGIONALE SCHNIPSEL Haltestelle in Höhenlage 11

JOBS MIT ZUKUNFT – Zugbegleiter 12

DER PERFEKTE TAG – Klingenthal 14

MERKWÜRDIG – „De Gitterrompel“ 16

EGRONET – Kulmbach 18

SERVICE 20

VOGTLANDNETZ 2019+ 22

FILM AB! – Unterwegs im Elstertal 26

RÄTSEL 27

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder: die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die Schneegrenze sinkt – und der Vogtländer holt die Skier aus der Garage und die Mundharmonika aus dem Schrank. Sie denken, das ist ein Klischee? Wir finden: falls es ein Klischee ist, so doch ein ziemlich sympathisches.

Vielleicht ist an dem Klischee aber auch was dran, und die Musik nicht nur eine alte Tradition aus dem Musikwinkel, sondern in vielen vogtländischen Familien gelebte Realität? „Vischelant“ wäre es auf jeden Fall – denn die richtige Melodie und eine gemeinsam gefeierte Hausmusik bringen einen sicher besser durch so manche kalte Winternacht. Kein Klischee ist sicher die Bedeutung des Wintersports in unserer Region. Dem Ort, wo beide – Musik und Sport – zusammentreffen, widmen wir unsere diesjährige Winterausgabe: Klingenthal.

Mit Bus und Bahn kommen Sie im Vogtland nicht nur nach Klingenthal, sondern zu vielen touristischen Attraktionen, wichtigen öffentlichen Orten und hoffentlich auch Ihrem Wohnort. Im neuen Jahr stehen mit dem „Vogtlandnetz 2019+“ umfassende Änderungen an, denen wir aufgeregt und freudig entgegensehen. Ob in einer Winternacht oder in der Hitze des Sommers: Wir bringen Sie auch zukünftig zuverlässig an Ihr Ziel.

Zunächst aber wünschen wir Ihnen einen gleichermaßen kalten wie fröhlichen Winter mitsamt Schnee, Musik und dem passenden wärmenden Getränk.

Ihr Verkehrsverbund Vogtland



vogtland card mobil+ Haben Sie schon Ihre vcm-Chipkarte getauscht?

Die neue **vogtland card mobil+** (vcm+) ermöglicht das kontaktlose Zahlen in den Bussen des Verkehrsverbunds. Sie zahlen praktisch „im Vorbeigehen“. Ihre bisherige vcm-Chipkarte wird in den Bussen und in der Bahn ab sofort nicht mehr anerkannt. Wenn Sie Ihre Chipkarte

noch nicht gegen die neue vcm+ getauscht haben, ist jetzt der beste Zeitpunkt.



Bis 31.12.2018 können Sie Ihre vcm-Chipkarte in den Bussen und Fahr-scheinverkaufsstellen zurückgeben bzw. gegen eine vcm+ tauschen.

Ab 01.01.2019 erfolgt die Rücknahme der alten Chipkarten nur noch in den Bus-Verkehrsunternehmen, in der Tourismus- und Verkehrszentrale (TVZ) in Auerbach, im Informations- und Servicecenter im oberen Bahnhof in Plauen, im PSB-Service „Am Tunnel“ in Plauen sowie im Reisebüro „Herold's Reisen“ in Klingenthal. **Der Umtausch ist befristet bis 30.06.2019.**



S. 4 „Märchenzeit“ – Weihnachtsschau im Vogtlandmuseum Plauen



S. 6 Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal



S. 18 Mit dem EgroNet-Ticket nach Kulmbach

EINE (KLEINE) REISE WERT

Ausflugstipps mit Bus und Bahn

VERANSTALTUNGSTIPPS

1 Vogtland – im Wandel der Jahreszeiten Ausstellung mit Fotografien des FotoClubs Vogtland

KunstWandelhalle, Badstraße 6, Bad Elster
16. Dezember 2018 – 17. Februar 2019

Anlässlich des Winterkulturfestivals der Chursächsischen Winterträume präsentiert der FotoClub Vogtland einen fotografischen Streifzug durch die natürlichen Schönheiten des Vogtlands im Wandel der Jahreszeiten. Der Eintritt ist frei.

Geöffnet: Mittwoch – Freitag: 14.00 – 17.30 Uhr
Wochenenden / Feiertage: 9.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.30 Uhr

www.kunstwandelhalle.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Bad Elster, Bahnhof (ca. 20 min. Fußweg)
Bus wochentags: V-9, V-26, V-27 und V-30; Wochenende: Vreizzeitbus V-200, V-210 und V-230 bis Haltestelle Bad Elster, König Albert Theater

2 Modelleisenbahnclub „Göltzschtalbrücke“ e.V. Netzschkau

Modelleisenbahnausstellung im Schützenhaus Netzschkau, Schützenstraße 44, Netzschkau

Alljährlich zum 1. Advent und den ersten beiden Januarwochenenden öffnet der seit 1964 bestehende Club seine Ausstellungs-räume. Zwei große liebevoll gestaltete HO-Clubanlagen warten auf ihre Besucher.

Geöffnet: 1. und 2. Dezember 2018
5. und 6. Januar 2019
12. und 13. Januar 2019
--> jeweils: 10.00 bis 18.00 Uhr

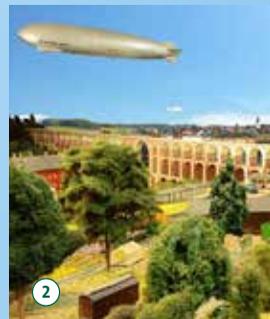
www.mec-site.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Netzschkau, 10 Minuten Fußweg



1



2

3 Märchenzeit – Traditionelle Weihnachtsschau im Vogtlandmuseum Plauen

Nobelstraße 7–13, Plauen

28. November 2018 – 3. Februar 2019

Die beliebte Weihnachtsausstellung lockt in diesem Jahr unter anderem mit den Märchen der Gebrüder Grimm und den phantastischen Illustrationen von Hermann Vogel.

Geöffnet: 28.11.– 30.12.2018: täglich 10.00 – 18.00 Uhr
(letzter Einlass: 17.00 Uhr)
24./31.12.2018: 10.00 – 14.00 Uhr
25./26.12.2018: 10.00 – 18.00 Uhr
01.01.2019: 12.00 – 18.00 Uhr
02.01.– 03.02.2019: Dienstag – Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

www.plauen.de/vogtlandmuseum

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2, 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn RE 3 bis Plauen, oberer Bahnhof oder vogtlandbahn RB 4 bis Plauen Mitte weiter mit Tram ab Bahnhof Mitte Linie 3, 4, 6 und ab oberer Bahnhof Tram 1 und 6 bis Haltestelle Plauen, Tunnel **Bus** V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, 163; Wochenende: Vreizzeitbus V-230 bis Haltestelle Plauen, Dittrichplatz oder Busbahnhof



3



4 Jacob's Weihnachtsbaum-Erlebniswelt

Neue Breitenfelder Straße 11, Wohlhausen
26. November – 24. Dezember 2018

Hier können Sie Ihren Weihnachtsbaum auf Wunsch selbst schlagen! Darüber hinaus erwarten Sie mit Eisenbahnanlage, Lagerfeuer, Hofladen und Rentier zahlreiche Freuden für die ganze Familie.

Geöffnet: täglich: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
24. Dezember 2018: 8.00 – 12.00 Uhr
www.weihnachtsbaum-erlebniswelt.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 bis Adorf, Bahnhof oder RB 1/RB 5 bis Klingenthal oder Schöneck, Bahnhof und dann weiter mit dem **Bus** Linie V-30 (Mo–Fr) und V-200 + V-210 (Wochenende, feiertags) bis Wohlhausen, Gasthof

5 FIS Weltcup Nordische Kombination 2019

Klingenthal
1. Februar – 3. Februar 2019

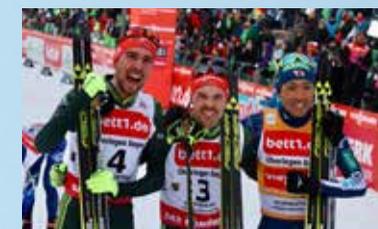
Die besten Nordisch Kombinierten der Welt werden zum Weltcup in Klingenthal erwartet. Zwei Wochen vor Beginn der Nordischen Skiweltmeisterschaft werden die deutschen Athleten um die Olympiasieger Eric Frenzel, Johannes Rydzek, Fabian Rießle und Vinzenz Geiger das Heimspiel nutzen, um ihre Ambitionen auf WM-Edelmetall unter Beweis zu stellen. Konkurrenten aus aller Welt werden dagegen halten – z.B. der Japaner Akito Watabe, Jan Schmid aus Norwegen, der Finne Eero Hirvonen oder Berhard Gruber aus Österreich.

Karten und Infos unter www.weltcup-klingenthal.de

TICKET TIPPI! Tickets zum Frühbucheerpreis sind bis zum 31.12.2018 erhältlich. Kinder bis einschließlich 12 Jahre erhalten freien Eintritt.

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 1/RB 5 bis Klingenthal, Bahnhof und dann weiter mit dem Stadtbuss Linie A oder Pendelverkehr **Bus** Vreizzeitbus V-200 und Sonderbusse bis zur Haltestelle Klingenthal, Vogtland Arena
www.vogtlandauskunft.de/weltcup



NK-Sieger 2018

Johannes Rydzek, Fabian Rießle und Akito Watabe (von links) waren beim Weltcup der Nordisch Kombinierten in Klingenthal ganz vorn.

© Foto: Konstanze Schneider / OK



Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744-19449

www.vogtlandauskunft.de

Weitere
Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.freizeitkalender.eu





DIE ZWEI SEELEN DER STADT

Ein Rundgang durch das Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal

Auf einer Länge von über 16 Kilometern erstreckt sich Klingenthal in den Tälern von Döbra und Zwota.

Das Musik- und Wintersportmuseum liegt nicht genau in der geografischen Mitte Klingenthals – dennoch markiert es das Zentrum der Stadt. Hier sind die Traditionen versammelt, die Klingenthal geprägt haben: der Wintersport und der Instrumentenbau.

Das Museum befindet sich im Dr.-Giers-Haus, einem der wenigen noch erhaltenen Häuser aus dem 18. Jahrhundert. Das Haus ist eng verbunden mit der Geschichte des Instrumentenbaus: Einst lebte hier eine Verleger-Familie, allgemein "Fortschicker" genannt, bevor Sanitätsrat Dr. Giers 1880 das Haus erwarb und im Erdgeschoss seine Praxis einrichtete. Als das Museum 1995 eröffnet wurde, zog zunächst die Sammlung zum Musikinstrumentenbau ein, die auf eine Initiative von Instrumentenherstellern und Verlegern im Jahr 1893 zurückgeht. Wenig später folgten die Exponate zum Wintersport.

Die Verbindung beider Themen unter einem Dach mutet auf den ersten Blick ungewöhnlich an. Unterhält man sich mit **Xenia Brunner**, die als Mitarbeiterin der Stadt Klingenthal für das Museum und seine Sammlungen verantwortlich ist, versteht man indes schnell, wie sehr Musik und Sport in der Stadtge-

schichte und in den Lebensgeschichten der Klingenthaler zusammengehören.

„Ich bin ein Kind dieser Stadt“, sagt die Historikerin.

„Mein Lebenslauf passt zu unseren Sammlungszielen. Ich habe das Musikstadtleben seit der Kindheit bewusst miterlebt – und natürlich ebenso die Entwicklung des Wintersports.“

Die Stadt der Zungeninstrumente

Seit über 300 Jahren werden in Klingenthal Instrumente gebaut. Aus Böhmen ausgewanderte Geigenmacher legten den Grundstein für eine Entwicklung, die in Klingenthal von der baldigen Spezialisierung auf Zungenin-



strumente geprägt war. Mund- und Handharmonikas, nicht zuletzt die Akkordeons der Marke „Weltmeister“ stehen bis heute für den Klingenthaler Instrumentenbau. Xenia Brunner erklärt das Geheimnis des Erfolgs:

„Diese Instrumente haben sich perfekt geeignet für die im 19. Jahrhundert einsetzende Industrialisierung.“

Ursprünglich war das ja alles Handarbeit. Findige Handwerker haben dann Maschinen entwickelt, die einzelne Produktionsschritte übernommen haben. Für die weitere Entwicklung von maßgeblicher Bedeutung war **Julius Berthold**, der zum Beispiel die Tonzungenfräsmaschine entwickelte – eine Voraussetzung für die spätere industrielle Produktion.“





Das Akkordeon mit dem klingenden Namen „Weltmeister“ ist einer der Exportschlager der Stadt. Einst von den VEB Klingenthaler Harmonikawerken (KHW) in heute unvorstellbaren Mengen produziert, verlassen auch heute noch Akkordeons die Fabrik. Dabei hatte nicht nur die Firma nach der Wende zu kämpfen – auch das Akkordeon litt unter seinem Schifferklavier-Image. Mit Veranstaltungen wie dem Internationalen Akkordeonwettbewerb gelang es in Klingenthal, die Raffinesse und Vielseitigkeit des Instruments hervorzuheben.



„Natürlich hat die Wende in der Stadt zu einem großen Bruch geführt,“ so Brunner. „Der Bruch kam, als die VEB KHW mit ihren 4.000 Angestellten verkauft und extrem verkleinert wurden.“

Die Geschichte war seitdem viele Jahre ein Auf und Ab, viele Arbeitsplätze sind verloren gegangen.“ Dennoch: Heute steht Klingenthal für Manufakturen mit Qualität und Weltruf, die Akkordeons und Mundharmonikas in alle Ecken der Welt exportieren.



Die Stadt der Weltmeister

Dieses Auf und Ab sieht Xenia Brunner auch im Wintersport, der anderen prägenden Tradition in Klingenthal.

„Eine Zäsur im Wintersport war sicherlich die Sprengung der Aschberg-Schanze.“

Danach haben die Klingenthaler sehr engagiert für den Wiederaufbau gekämpft, der dann an anderer Stelle mit der Vogtlandarena tatsächlich kam. Da haben sich unheimlich viele Ehrenamtliche engagiert.“

Das Modell der 2006 fertiggestellten Schanze in der Sparkasse Vogtland Arena steht am Beginn des Rundgangs durch die Wintersport-Sammlung. Dieser vorläufige Höhepunkt der Klingenthaler Wintersport-Geschichte schlägt den Bogen zurück in die Vergangenheit, wie Brunner erzählt:

„Auch in Klingenthal gab es schon einmal den Plan für eine Olympia-Bewerbung.“

1932 war das und sollte für 1936 gelten. Der Plan scheiterte, weil der Forst am anvisierten Standort den Wald nicht abholzen wollte. Hier, am

Schwarzberg, sollte die größte Schanze der Welt entstehen.“

1932 war die Geschichte des Wintersports in Klingenthal noch jung. 1886 schlug Oberlehrer Erwin Beck eine Fortbewegung auf Skiern vor. Eine Postkarte aus Norwegen hatte ihn inspiriert. Zunächst ein praktisches Fortbewegungsmittel, wurden die Ski bald ein Mittelpunkt der Freizeitgestaltung in der Stadt. 1908 wurde der erste Skiverein gegründet, und schon 1929 konnte man in Klingenthal erstmals die deutschen Meisterschaften ausrichten. Zahlreiche Olympiasieger und Weltmeister hat der Ort hervor gebracht.





Ein Ort für die Seele

„All das war immer Teil des beruflichen, aber auch des kulturellen und sozialen Lebens der Klingenthaler. All das ist immer noch die Seele der Stadt: der Akkordeonbau mit der Weltmeister-Manufaktur. Der Grandprix und die Schanze.“

5.000 Besucher im Jahr zählt das Musik- und Wintersportmuseum, das neben der regulären Ausstellungsarbeit Gastgeber für Konzerte und Vorträge ist und Wert darauf legt, nicht nur ein Anziehungspunkt für Touristen zu sein, sondern auch ein Ort für die Einheimischen. Fast obligatorisch für die Klingenthaler ist die alljährliche Weihnachtsausstellung, die dieses Jahr unter dem Motto „Es weihnachtet sehr“ steht.

„Wir möchten eine Botschaft der Besinnung, der Achtung vor der Tradition vermitteln,“

so Xenia Brunner. „Manchmal hat man ja das Gefühl, die Gegenwart würde ständig neue Dinge hervorbringen, beispielsweise Unmengen loser Dekorationen für die Weihnachtszeit. Doch das Meiste davon gab es früher schon und hat tiefe Wurzeln im Glauben oder der Symbolik. Im Museum wird auch dieser Inhalt bewahrt und weitergegeben.“

Die Weihnachtsschau ist sicherlich ein guter Anlass, das Museum nach dem vom Freistaat Sachsen und dem Kulturraum Vogtland-Zwickau geförderten Umbau neu zu entdecken. Die Besucher können sich nun nicht nur auf eine eigene Abteilung zum Akkordeonbau in der DDR freuen. Auch mehrere Maschinen aus der Mundharmonikafertigung werden ausgestellt.

„Warum sind wir heute, wie wir sind? Weil es diesen Instrumentenbau gab, der einst von den Geigenmachern begründet wurde, haben wir heute den Internationalen Akkordeonwettbewerb oder das Mundharmonika-Festival,“ erzählt Xenia Brunner. „Das wollen wir bewusst machen.“

Nur ein verstaubtes Museum: das wollen wir nicht sein. Wir wollen den Bogen zum Heute spannen, wollen zeigen, wie die Tradition immer noch gelebt wird.“

Xenia Brunner ist sich sicher: „Das ist wichtig für die Stadt, für ihre Identität. Die Seele der Stadt zu bewahren, das Heimatgefühl, in dieser schnelllebigen Zeit.“

Text: Mario Keipert

REGIONALE SCHNIPSEL

HALTESTELLE IN HÖHENLAGE

Sie liegt auf einer Höhe von 860 Metern über dem Meeresspiegel. Sie wird montags bis freitags von der Linie V-79 bedient, die von Klingenthal nach Auerbach und Rodewisch fährt. Am Wochenende steuern sie die Busse der V-200 Höhentour von Bad Elster nach Mylau an. Auch die Linie A des Stadtverkehrs Klingenthal hält hier von Montag bis Freitag.

Einmal ausgestiegen, ist es nicht weit zur Sommerrodelbahn, zu den weitverzweigten Wanderwegen rund um Klingenthal und zum Einstieg in die Kammloipe. Das Klingenthaler Langlauf-Gebiet mit über 100 Kilometer gespurten Langlauf-Loipen zählt zu den schneesichersten Wintersportregionen Deutschlands. Die Kammloipe führt von Schöneck über Klingenthal-Mühlleithen bis nach Johanngeorgenstadt.



Hier oben tickt die Zeit langsamer, ist die Welt ruhiger und die Luft eine andere. Ein perfekter Ort zum Aussteigen aus dem Alltag! Die Rede ist von der höchstgelegenen Haltestelle im Vogtlandkreis, der Haltestelle Mühlleithen Kammweg.



Winter 1929



Loipe

Musik- und Wintersportmuseum

Schloßstraße 3 · 08248 Klingenthal
Telefon 037467 648-27 oder -29

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 10.00–16.00 Uhr
Wochenende und Feiertage: 13.00–17.00 Uhr

museum@klingenthal.de
www.klingenthal.de

MERK WÜRDIG!

DIE ELEKTRISCHE

„Von Klengethol bis Sachsenberg, do fährt de Straßenbah' ...

Rompel, rompel, rompel, rompel, Platz!
Itze kemmt de Gitterrompel.“

Ja, in der Musikstadt Klingenthal hatte selbstverständlich auch die einstige Straßenbahn ihr Lied ...

Zugleich erklärt das von **Fritz Meisel** getextete und von Stadtmusikdirektor Ernst Uebel vertonte Lied den Ursprung der Bahn: die „**Gitterrompel**“ (Güterrumpel) war in erster Linie dafür gedacht, die Waren aus den Orten Sachsenberg-Georgenthal und Brunndöbra zum Bahnhof in Klingenthal zu schaffen. Die Personenbeförderung zwischen den heutigen Ortsteilen war eher ein Nebeneffekt.

Für die seit 1829 stark wachsende Musikinstrumentenindustrie im Raum Klingenthal erwies sich die Anbindung an das Eisenbahnsystem in Kombination mit einer Straßenbahn als kaum zu überschätzender Standortvorteil. Nachdem Klingenthal seit dem 24.12.1875 an das Eisenbahnnetz angeschlossen war, galt es, die großen Unternehmen im Ort mit dem Eisenbahnanschluss zu verbinden.



Stückgutverkehrs. **Die letzte Straßenbahn fuhr am 4. April 1964.**



Da wegen der Kupferrationierung die elektrische Fahrleitung nicht installiert werden konnte, wurde am 4. Oktober 1916 der Güterverkehr mit einer dampfbetriebenen, in Belgien erbeuteten **Fairlie-Lokomotive** aufgenommen.

Am **14. Mai 1917** erfolgte dann endlich die **Eröffnung der einzigen elektrisch betriebenen und kürzesten Schmalspurbahn Sachsens**. Der Güterverkehr wurde mit E-Loks, der Personenverkehr mit Straßenbahnzügen betrieben. Auf der 4,1 km langen Strecke gab es

zwischen dem Beginn am Bahnhof Klingenthal und dem Endbahnhof Untersachsenberg (-Georgenthal) in 612 m. ü. NN zehn Zwischenstationen.

Der Niedergang der Bahn begann spätestens in den 1950er Jahren.

Bemühungen um neue Gleisanlagen und die Beschaffung neuer Wagen gestalteten sich problematisch. Zudem sollte den Gütertransport zukünftig der VEB Güterkraftverkehr übernehmen – die „**Gitterrompel**“ hatte ausgedient. Im Juli 1960 erfolgte die Einstellung des

„Dös Ding hott stets sei Pflicht getah ...“

heißt es im Lied „De Gitterrompel“ abschließend.

Das zu transportierende Warenvolumen war enorm, mehrere Millionen Mundharmonikas, hunderttausende Handharmonikas sowie viele weitere Instrumente mussten zum Bahnhof gelangen, um von dort in alle Welt versendet zu werden. Allein: da sich Klingenthal über viele Kilometer erstreckt, war auch die Entfernung der Unternehmen zum Bahnhof nicht ganz ohne.

Schon 1896 wurde eine planmäßige Güterspedition mit Pferdefuhrwerken vom Bahnhof Klingenthal über Brunndöbra nach Untersachsenberg in Betrieb genommen. So konnten die Firmen ihre Erzeugnisse leichter zum Bahnhof in Klingenthal transportieren lassen. Nachdem es schon seit 1893 Pläne zur Errichtung einer Schienenstrecke gegeben hatte, wurde erst 1910 ein entsprechender gemeinschaftlicher Beschluss gefasst. Im Sommer 1913 wurde mit dem Bau begonnen. Wegen des **1. Weltkrieges** konnte die Einweihung nicht wie geplant im Herbst 1914 stattfinden.

Alle Originalpostkarten befinden sich im Archiv des „Musik- und Wintersportmuseums Klingenthal“. (www.klingenthal.de)



DER PERFEKTE TAG

Die Lyra im Stadtwappen macht es deutlich: Musik spielt in Klingenthal die erste Geige.



Als Zentrum des Harmonikabaus nimmt die Stadt im Musikwinkel eine ganz besondere Rolle ein. Doch schon nach einem kurzen Spaziergang hört der Gast nur noch die Klänge der Natur, die sich hier, am Rand des Erzgebirges, von ihrer wilderen Seite zeigt. Auf Wanderwegen wie dem Klingenthaler Höhensteig sind Panoramablicke garantiert. Das gilt übrigens auch für eine andere Klingenthaler Attraktion: Von der hochmodernen Weltcup-Skisprungschanze in der Sparkasse Vogtland Arena aus sieht man die Landschaft aus einer ganz besonderen Perspektive – auch ohne Ski an den Füßen.



Sparkasse Vogtland Arena

Die 2006 fertiggestellte Schanze in der Sparkasse Vogtland Arena Klingenthal zählt zu den modernsten Skisprungschanzen der Welt. Ein Erlebnis ist bereits die Fahrt zum Schanzenturm: In achterbahnähnlichen Wagen geht es im Wiegand Lift am Schanzenauslauf entlang bergauf. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10.00–17.00 Uhr
bis Ende Januar: täglich 10.00–16.00 Uhr
(letzte Bergfahrt 30 Minuten vor Schließung)

ANREISE

Ab Klingenthal, Zentrum mit dem Bus  **Linie A** (tgl.) oder **V-53** (Mo–Fr) bis Haltestelle Klingenthal, Vogtland Arena

www.weltcup-klingenthal.de

Zug ANREISE NACH KLINGENTHAL

vogtlandbahn RB 1 und RB 5

RB 1 Zwickau - Falkenstein - Klingenthal - Kraslice

RB 5 Mehltheuer - Plauen - Falkenstein - Klingenthal - Kraslice

 **Stadtverkehr Klingenthal Linie A**

Klingenthal, Kopernikusring - Aschberg

Von Montag bis Freitag

V-30 Bad Elster - Adorf - Markneukirchen - Klingenthal

V-38 Oelsnitz - Schöneck - Klingenthal

V-53 Falkenstein - Klingenthal über Hammerbrücke und Muldenberg

V-79 Rodewisch - Klingenthal - über Auerbach und Tannenbergstal

Am Samstag, Sonntag und Feiertag



V-200 Bad Elster - Klingenthal - Auerbach - Reichenbach - Mylau

Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal

Eine einzigartige Kombination: **Musikinstrumente und Wintersportgeschichte in einem Haus.** Hier bekommen Sie einen spannenden Überblick über die wirtschaftlichen, technischen und sozialen Zusammenhänge im Musikinstrumentenbau und eine Einführung in die Geschichte des Wintersports im Klingenthaler Gebiet. **Ein Höhepunkt ist die Weihnachtsausstellung vom 1.12.2018 bis 6.1.2019.**

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 10.00–16.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
13.00–17.00 Uhr

ANREISE

Das Museum ist nur wenige Gehminuten vom Klingenthaler Bahnhof entfernt. Die Bushaltestelle Klingenthal, Zentrum befindet sich direkt gegenüber vom Museum und wird von allen Linien angefahren.

www.klingenthal.de

Loipenzentrum Klingenthal / Mühlleithen

Ideale Wintersportverhältnisse: Die Kammloipe Vogtland / Erzgebirge zählt zu den perfektesten und schneesichersten Deutschlands, der Deutsche Skiverband (DSV) verlieh ihr das Prädikat „exzellent“. Die Kammloipe führt von Schöneck über Klingenthal-Mühlleithen bis nach Johanngeorgenstadt. Außerdem laden viele Kilometer gespurte örtliche Loipen und Skiwanderwege zum Langlaufen ein, wie z.B. die Kielloipe, die besonders bei Familien und Senioren beliebt ist.

ANREISE

Ab Klingenthal, Zentrum mit dem  Bus der **Linie A, V-79** (Mo–Fr) oder **V-200** (Sa, So, Feiertag) bis Haltestelle Mühlleithen, Kammweg. Der Einstieg in die Kammloipe ist nur wenige Meter von der Haltestelle entfernt.



JOBS MIT ZUKUNFT

Täglich auf Tour im Vogtland

Zugbegleiter – das Kontroll- und Service- personal der

 **vogtlandbahn**

Mal sind es Pendler, mal Schüler, mal Touristen: Die Mitarbeiter im Kontroll- und Serviceteam der *vogtlandbahn* begegnen an einem Arbeitstag vielen verschiedenen Menschen.

Als **Schaffner** oder **Kundenbetreuer**, so die allgemein gängige Berufsbezeichnung, sind sie in erster Linie Ansprechpartner für die Reisenden in den Zügen. Sie informieren mit Ansagen über den Fahrtverlauf und beraten die Fahrgäste zu Anschlusszügen und Tickets. Natürlich kontrollieren sie auch die Fahrkarten, die an den Fahrkartenautomaten in den Zügen, online oder an einer der Verkaufsstellen entlang der Strecken erworben werden können.



Wird Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigt, steht das Personal zur Verfügung – sei es mit der Installation der mobilen Rampen oder nur mit einer helfenden Hand. Steigen Reisende mit Fahrrädern in den Zug, koordinieren die Mitarbeiter den Ein- und Ausstieg sowie die Positionierung der Räder im Fahrzeug.

Aber auch im Hintergrund sorgt das Kontroll- und Servicepersonal dafür, dass sich die Fahrgäste wohlfühlen. Dazu halten sie nach Bedarf Rücksprache mit dem Triebfahrzeugführer und dem Servicepersonal am Bahnhof. Auch technische Aufgaben können zum Arbeitstag gehören, wie zum Beispiel Reparaturen an den Fahrscheinautomaten im Zug.

Aufgaben:

- ▶ ansprechender, freundlicher und kompetenter Service für die Fahrgäste im Zug
- ▶ Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen
- ▶ Information der Fahrgäste über Fahrtverlauf und Anschlusszüge durch Ansagen im Zug sowie in persönlicher Beratung
- ▶ Durchführung von Fahrkartenkontrollen im Zug
- ▶ Sicherstellung von Sicherheit und Ordnung im Zug

Das sollten Bewerber mitbringen:

- ▶ Ausbildung als Kaufmann (m/w) für Verkehrsservice, Zugschaffner (m/w) oder Zugführer (m/w) oder als Kundenbetreuer (m/w) im Nahverkehr
- ▶ hohe Motivation, Engagement und Selbstständigkeit
- ▶ Offenheit, Kommunikationsstärke und Kundenfreundlichkeit
- ▶ gepflegtes Äußeres
- ▶ Pünktlichkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Gelassenheit und die Fähigkeit, Konflikte zu entschärfen

Interesse? Weitere Informationen unter

www.vogtlandbahn.de

MIT DEM EGRONET-TICKET NACH KULMBACH

In der Bierstadt Kulmbach ist das heimische Bier der Brauereien mehr als nur ein Getränk für zwischendurch. **Bierbrauen und Biertrinken** haben in Kulmbach eine lange Tradition.



ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET- TAGESTICKET

Das Egronet-Ticket kostet für eine Person **20,00 €**. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich **6,00 €** zu.

Pro Ticket können bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.

Schon lange kein Geheimtipp mehr:

das **Bayrische Brauereimuseum in Kulmbach**. Aus dem 1994 eröffneten kleinen Museum für eingefleischte Bierfans ist heute ein regelrechtes Bierkulturzentrum geworden. Auf über 3.000 m² widmet es sich allen Facetten des „flüssigen Goldes“. Eine der wohl besten Ausstellungen zum Thema Bier – nicht nur in Bayern!

Zu den Museen im Mönchshof auf dem Gelände der alten Mönchshof-Brauerei gehören neben dem **Brauereimuseum** auch das **Bayerische Bäckereimuseum** und das **Deutsche Gewürzmuseum** sowie ein **Museumspädagogisches Zentrum**.



BAYERISCHES BRAUEREIMUSEUM KULMBACH

MUSEEN IM MÖNCHSHOF
Hofer Straße 20
95326 Kulmbach

Telefon 09221-805-14

info@kulmbacher-moenschhof.de
www.kulmbacher-moenschhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 17.00 Uhr

(Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag geöffnet, 31.12. bis 14.00 Uhr geöffnet)



SERVICE

DER BÜRGERBUS

VERBINDET – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Beinahe zwei Jahre sind die Bürgerbusse in Lengenfeld, Adorf und Bad Elster nun unterwegs. Eine Erfolgsgeschichte – da sind sich Fahrgäste und Betreiber einig.

Seit März 2017 wurden über 18.000 Fahrgäste befördert. Olaf Schlott, Bürgermeister von Bad Elster und Vereinsvorsitzender, erwartet noch 2018 den 20.000. Fahrgast. Die Busse werden von aktuell 22 ehrenamtlichen Fahrern gesteuert, darunter drei Frauen. 100.000 Fahrkilometer wurden seit Betriebsbeginn zurückgelegt – pro Schicht ca. 100 Kilometer.

Umso erfreulicher ist es, dass der komplett ehrenamtlich arbeitende Bürgerbus-Verein unter den Fahrern neun Neuzugänge seit September verzeichnen konnte – jeweils vier für Lengenfeld und Bad Elster und einen für Adorf.

Wenig verwunderlich, dass aus dem Munde der Fahrgäste immer wieder großes Lob und aufrichtiger Dank kommen. Denn der Bürgerbus bringt Mobilität in den ländlichen Raum, ermöglicht den Fahrgästen, Menschen zu treffen, Erledigungen zu tätigen, Arzttermine wahrzunehmen, einzukaufen. Vor allem für ältere Menschen ein großer Zugewinn an Lebensqualität!



Jens Rehwald ist einer der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses in Lengenfeld.



Petra Wunderlich gehörte zu den ersten Bürgerbusfahrern in Adorf, die vom ehrenamtlichen Fahrer Heinz Hager gefahren wurden.



So sind die Bürgerbusse zu „fahrenden Treffpunkten“ geworden. Mitunter geht es sehr gesellig zu, man kennt sich und freut sich auf ein Wiedersehen – und wird dann nahezu an der Haustür abgesetzt.



Fragen zu Fahrplänen und Tickets beantworten die Mitarbeiterinnen der TVZ telefonisch unter der

Service-Hotline
03744 · 19449

Weitere Informationen auch online:
www.vogtlandauskunft.de

Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018/2019 am 09.12.2018

Auch 2018 geht der Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 mit einigen Änderungen im Bahnverkehr einher:



RB 1/ RB 5

Die Expresszüge zwischen Zwickau und Kraslice entfallen und somit gibt es wieder einen normalen Taktfahrplan. Dadurch kann auch die direkte Verbindung von Plauen nach Karlovy Vary und zurück am Wochenende (neu: dann auch sonntags) wieder angeboten werden. Die Züge verkehren von Mehltheuer via Falkenstein – Kraslice nach Karlovy Vary d.n., Reisende von/nach Zwickau müssen in Falkenstein umsteigen.

- nach Karlovy Vary, d.n. ab Plauen, oberer Bahnhof um 09.18 Uhr und 15.18 Uhr;
- von Karlovy Vary nach Plauen, oberer Bahnhof um 12.06 Uhr und 18.03 Uhr

Die Fahrt VBG 80160 um 04.21 Uhr ab Falkenstein nach Zwickau entfällt. Hierfür gibt es eine neue Frühverbindung der RB 5 ab 3.58 Uhr in Falkenstein nach Herlasgrün mit Anschluss an die RB 2 in Richtung Hof sowie in Richtung Werdau und in der Folge an die S5x nach Leipzig. Somit bietet man eine frühere Erreichbarkeit von

Plauen, Hof, Nürnberg/München als auch Reichenbach an.

In den späten Abendstunden wird es eine Umstellung auf den 2-Stunden-Takt geben. Demnach gibt es eine neue Spätverbindung nach Leipzig (an 0.02 Uhr) und eine spätere Verbindung von Plauen (ab 21.12 Uhr) nach Kraslice.

RB 2

Bis voraussichtlich 30.04.2019 ist der Abschnitt Adorf – Oelsnitz infolge der Unwetterschäden vom 27.05.2018 nur eingleisig befahrbar, es gilt bis auf weiteres ein Baufahrplan, welcher sich im Laufe des Jahres ändert.

Verlängerung von 2 Zügen für Tagesrandverbindungen zwischen Zwickau und Cheb. Morgendliche Abfahrt in Cheb 05.48 Uhr (Mo–Fr) bzw. 08.03 Uhr (Sa/So). Abendliche Ankunft in Cheb: 19.51 Uhr.

Durch die Verdichtung der RB 2 an den Wochenenden zwischen Plauen und Bad Brambach kann ein Stundentakt vor- und nachmittags angeboten werden. Dadurch sind die Kurbäder noch besser angebunden.

Infolge der Verdichtung bestehen zukünftig am Wochenende Anschlüsse zur RB 5 von/nach Mehltheuer und weiter von/nach Zeulenroda/Gera.

Neue Spätverbindung um 0.24 Uhr ab Zwickau – Werdau – Neumark mit Durchbindung an den Wochenenden nach Plauen (an 1.13 Uhr), dadurch besteht freitags und samstags eine Spätverbindung mit der S5x um 23.02 Uhr ab Leipzig mit Umstieg in Werdau.

Alle Züge der RB 2 bedienen den Haltepunkt in Ruppertsgrün.

Die VBG 80203 von Zwickau, Zentrum – Werdau – Hof verkehrt nun ein Stunde früher – bereits ab 19.28 Uhr.

RB 4

Alle DB-Regio-Züge fahren aus Richtung Gera nur noch bis Greiz, daher werden alle VBG-Züge von Weischlitz bis Greiz verlängert und bieten so den verbesserten Anschluss von/nach Gera an. Plauen und Greiz sind damit wieder umsteigefrei erreichbar. Durch die Verlegung einzelner Züge zwischen Weischlitz und Greiz wird in Gera der Anschluss an den neuen IC aus/nach Köln hergestellt. Somit



fährt um 4.53 Uhr ab **Plauen, Mitte** die VBG nach **Gera** und erreicht den IC um 6.02 Uhr nach **Köln**.

www.vogtlandbahn.de

Preiserhöhungen im Eisenbahnverkehr

Zum **09.12.2018** werden die Preise im Eisenbahnverkehr um durchschnittlich 1,5 % erhöht. Die Preiserhöhungen resultieren vor allem aus neuen Tarifabschlüssen bei den Personalen. Auch das **Sachsen-/Thüringen-Ticket** und **Sachsen-Böhmen-Ticket** sind von der Preiserhöhung betroffen. Beim **Sachsen-/Thüringen-Ticket** erhöht sich der Grundpreis um einen Euro auf **27,00 EUR**. Der Mitfahrer-

preis bleibt unverändert bei **7,00 EUR pro Person**.

Beim **Sachsen-Böhmen-Ticket** erhöht sich der Grundpreis ebenfalls um einen Euro auf **29,00 EUR**. Auch hier bleibt der Mitfahrerprijs unverändert bei **6,50 EUR pro Person**. Die Tickets gibt es **am Fahrkartensautomat und im Internet 2,00 EUR günstiger**.

Preiserhöhung beim TourenTicket der Länderbahn

Auch die Länderbahn erhöht den Preis für das **TourenTicket**. Der Grundpreis erhöht sich auf **10,00 EUR**. Jede weitere Person zahlt unverändert 7,00 EUR und auch alle anderen Konditionen bleiben unverändert.



Preise TourenTicket

1 Person	10,00 EUR
2 Personen	17,00 EUR
3 Personen	24,00 EUR
4 Personen.....	31,00 EUR
5 Personen	38,00 EUR



Die Preise im Verkehrsverbund Vogtland bleiben unverändert.

VOGTLANDNETZ 2019+

ALLES NACH PLAN



Soviel Veränderung war nie: Nach ausführlichen Gesprächen mit Bürgern und Behörden gestaltet der Verkehrsverbund im Jahr 2019 das **Busnetz im Vogtlandkreis neu**. Nachdem im Sommer die Ausschreibung für das **Vogtlandnetz 2019+ veröffentlicht wurde**, waren nun die Unternehmen am Zug.

Und wie geht es weiter?

Im Anschluss werden zunächst die unterlegenen Bieter informiert. Es gibt eine gesetzlich vorgeschriebene Frist, um Einspruch zu erheben. Danach gilt die Entscheidung der Verbandsversammlung und die entsprechenden Unternehmen erhalten den Zuschlag.

Dann geht es in die heiße Phase der Vorbereitung?

Ja, dann können die Unternehmen beginnen, den Betrieb vorzubereiten. Sie müssen Fahrzeuge kaufen. Eventuell wechselt Personal von einem zum anderen Unternehmen. Der Schülerverkehr muss im Dialog mit den Busunternehmen sowie den Schulen, Schüler- und Elternvertretern besprochen werden. Und auch wir haben noch einiges zu tun. Fahrplan-Aushänge müssen neu erstellt werden, Haltestellen neu beklebt werden. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass eine Zeitlang zwei Fahrpläne aushängen. Die Kunden sollten dann etwas achtsamer auf die Aushänge achten.

Kaum noch ein Jahr, dann startet das Vogtlandnetz 2019+. Wie laufen die Vorbereitungen?

Bis November lief das Vergabeverfahren. Die bietenden Unternehmen hatten die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen oder Detailfragen zu klären – und machten davon regen Gebrauch. Verständlich: immerhin umfasste die Ausschreibung über 2000 Seiten, die von den Unternehmen durchgearbeitet werden mussten.

Mittlerweile ist die Frist beendet?

Ja, die Frist endete am 6. November 12 Uhr. Bis dahin mussten die Angebote eingegangen sein, um gewertet zu werden. Nun werten wir die Angebote aus. Wir haben ja drei Lose ausgeschrieben – für jedes Los werden wir der Verbandsversammlung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland ein Unternehmen empfehlen. Das Gremium entscheidet.

Wann ist Stichtag?

Das Vogtlandnetz 2019+ startet am 13. Oktober. Mit Absicht haben wir den ersten Sonntag in den Herbstferien gewählt – da haben wir eine kleine Aufwärmphase, bevor dann der Schülerverkehr dazukommt.

Verkehrsplaner

Sebastian Eßbach im Interview



„Griener wird's net“ Kalender für 2019

♥ Auch in diesem Jahr finden Sie in unserer Verkaufsstelle im **Plauener Oberen Bahnhof** wieder besondere Geschenke für die Weihnachtszeit ...



U.a. den originellen Postkarten-Kalender der Plauener Marke **regionalware**. Unter dem Motto „**Vogtland SO gesehen**“ laden wie jedes Jahr Illustrationen und Texte ein, das Vogtland einmal anders zu betrachten. Eine Entdeckungstour in die Geheimnisse, Geschichten und Traditionen des Vogtlands, verbunden mit einer kleinen vogtländischen Sprachschule.



Stöbern Sie auch online: regionalware.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Informations- und Servicecenter im oberen Bahnhof in Plauen

MO	6.30 – 18.00 Uhr
DI bis FR	7.30 – 18.00 Uhr
SO	10.00 – 12.00 Uhr
	12.30 – 17.00 Uhr

24. / 31.12. 8.00 – 13.00 Uhr
Feiertag geschlossen

... verliebt in die Heimat



H VOGTLANDNETZ 2019+

DEUTLICH MEHR IM ANGEBOT: BUSSE AM WOCHENENDE

Ab Herbst 2019 können sich die Fahrgäste auf ein deutlich ausgebauten Bus-Angebot auch am Wochenende freuen.



Das Vogtland wird zukünftig von acht **PlusBus** Linien erschlossen. Dabei ist PlusBus nicht nur ein Name – die Bezeichnung ist verbunden mit konkret definierten Qualitätsvorgaben. Neben einem regelmäßigen Taktverkehr montags bis freitags und dem zeitnahen Übergang zur Bahn zählt dazu auch die Wochenend-Bedienung. Das heißt: alle PlusBusse im Vogtland fahren auch am Wochenende!

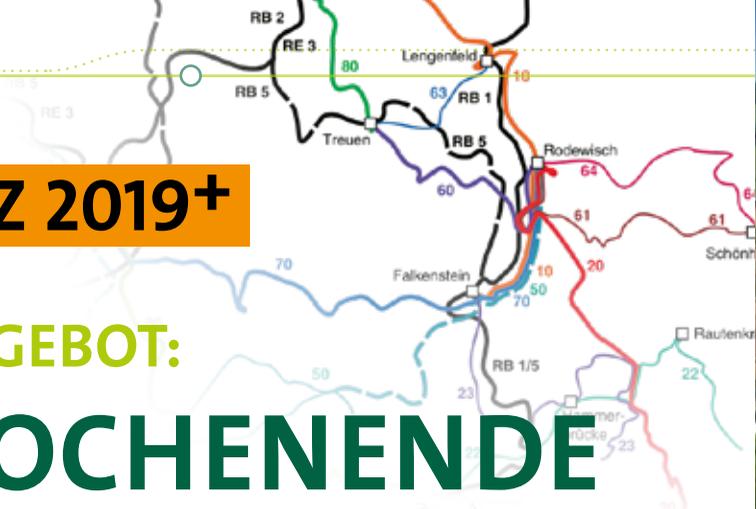


So wird **Treuen** neu am Wochenende durch zwei Linien angebunden. Die **Linie 60** verkehrt zwischen **Treuen und Rodewisch über Auerbach** und die **Linie 80** zwischen **Treuen und Reichenbach**. In Treuen braucht man nicht einmal umsteigen, sondern bleibt einfach im Bus sitzen. Zwischen **Falkenstein und Plauen** verkehren die **Busse der Linie 70** ebenso neu am Wochenende im Zweistundentakt – alternierend mit der *vogtlandbahn*. Die **Linie 10** wird zwischen **Falkenstein und Rodewisch** sogar im Stundentakt unterwegs sein und zweistündlich **bis Reichenbach** verkehren.

Neu eingerichtet wird der **PlusBus 90** von **Schöneck über Oelsnitz nach Plauen**. Diese Linie verschafft Besuchern des **IFA-Ferienparks größtmögliche Flexibilität**. Zudem verbindet sie die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bahnstrecken und schafft **so optimale Anschlüsse** an die *vogtlandbahn*.



i Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland
Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744 19449
www.vogtlandauskunft.de/vogtlandnetz



GÖLTZSCHTAL

NEU

Die **Busse im Stadtverkehr Reichenbach** fahren **ab Herbst 2019 auch am Wochenende** im Stundentakt. Ebenso verkehrt die **Linie Bendelstein – Hinterhain in Auerbach** stündlich.

Ein Plus für Ausflugs Gäste: die **Linie 80** hält zukünftig in **fußläufiger Entfernung zur Göltzschtalbrücke**. Auch die **Wernesgrüner Brauerei** wird durch einen **RufBus** im Zweistundentakt von **Rodewisch nach Rothenkirchen** angebunden.

BESTEHENDES BLEIBT

Das **VOGTLANDNETZ 2019+** kann auf das bestehende **Vreizeitnetz** aufbauen – dabei bleibt natürlich vieles so, wie es ist. So wird der **Freizeitpark Plohn** weiterhin im Zweistundentakt angefahren. Touristische Attraktionen wie die **Talsperre Pöhl** oder das **Raumfahrt-Museum in Morgenröthe-Rautenkranz** werden wie gewohnt von verschiedenen Linien angefahren. Auch die im Sommer 2018 eingeführte Verbindung zwischen **Mehltheuer und Zeulenroda** wird fortgeführt.

VERBESSERUNGEN IM OBEREN VOGTLAND

Deutliche Verbesserungen hält das **VOGTLANDNETZ 2019+** für die Fahrgäste im südlichen Teil des Vogtlands bereit.

Der **StadtBus Markneukirchen** wird wochenends zweistündlich zwischen **Erlbach** und dem **Freilichtmuseum Eubabrunn** verkehren. Eine Haltestelle direkt vor dem **Musikinstrumentenmuseum** wird eingerichtet. Bei Bedarf fährt der Stadtbus weiter als **RufBus bis nach Landwüst**.

Bad Elster wird weiterhin zweistündig mit dem Bus an **Plauen** angebunden. Zusätzlich sorgt ein **Niederflurkleinbus** für den **Anschluss an die vogtlandbahn Richtung Plauen**. Auf der Strecke **Bad Elster – Krankenhaus Adorf – Schöneck** verkehren die Busse am Wochenende im Zweistundentakt. Der Betriebszeitraum wird hier ausgebaut.

In **Bad Brambach** verkehrt ein **Niederflurkleinbus** auch am Wochenende zweistündlich zwischen **Bahnhof und Kurklinik/Kurbad**. Dieser fährt bei Bedarf als **RufBus Richtung Schönberg** und die **nördlichen Ortsteile** weiter.





Unterwegs im Elstertal mit der **vogtlandbahn**

Das Elstertal gilt als landschaftliches Sahnestück zwischen Sachsen und Thüringen: Die Weiße Elster schlängelt sich durch ein Gebiet von Hügeln und Felsen und gibt ihm den Namen. Und sie prägt auch die Bezeichnung für eine ganze Bahnstrecke: **Die Elstertalbahn**. Diese verbindet von Nord nach Süd wie eine Kette die unterschiedlichsten Perlen unserer Region – vom thüringischen Gera bis hinunter ins tschechische Cheb/Eger.

Auf ihrem Weg liegen viele Schlösser, Burgen, Tunnel und Aussichtspunkte. Erleben Sie eine malerische Naturkulisse entlang der Weißen Elster, lernen Sie historische Städte kennen, entdecken Sie spannende Museen und brechen Sie zu Ausflügen auf – mit der **vogtlandbahn**.



Jetzt auch online!
Einfach den QR-Code scannen und schon geht's los.
FILM AB!



VOGT LAND
VERKEHR



VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen 5 x 3 **FREIKARTEN** für den „**FIS WELTCUP DER NORDISCH KOMBINIERTEN**“ Anfang Februar 2019 in Klingenthal. Wir drücken die Daumen, wünschen gute Unterhaltung und warme Füße.



GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an **marketing@VVVogtland.de**. Posteingangsendungen (bitte ausreichend frankiert) an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:
16. Januar 2019

Auswertung Ausgabe 12

Lösungswort: PERLMUTTER

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen/Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

amerik. Raumfahrtbehörde	Langschwanzpapagei	afrik. Gesellschaftsreise	Besitz, Vermögen	Höflichkeitwort	Teufel	indische Anrede
8	11	10	Umstandswort	Wüste in Afrika	Muskel-, Haut- behandler	stören, verwirren
sehr wütend, handgreiflich	ein wenig, ein bisschen	österr. Maler †1894	männliches Kind	besitzanzeigendes Fürwort	dt.-franz. TV-Sender	6
Gaststättenart	Hülsenfrucht	3	Kopfbedeckung	Fluss durch München	7	9
Ausdrucksform	1	Stammvater eines Geschlechts	Angelstock	4	2	5
Ruhestörung, Lärm	hindern, belästigen	4	2	7	5	6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

IMPRESSUM

VOGT LAND
VERKEHR

Bildnachweise: Verkehrsverbund Vogtland GmbH; Archiv VV; Mario Keipert; Vogtlandmuseum Plauen; Museen im Kulmbacher Mönchshof; Thomas Lenk; Konstanze Schneider/OK; Archiv des Tourismusverbandes e. V.; Tino Peisker; pixabay.com; Weltmeister Akkordeon Manufaktur GmbH; Tourist-Information Klingenthal; Vogtlandbahn/Frank Barteld; Archiv des Tourismusverbandes Vogtland e. V./Christoph Beer, Thomas Harbig; Stadtverwaltung Klingenthal; Foto und Verlag: Franz Landgraf, Zwickau i.S.; Franz Jäger, Klingenthal, hrsg. von VEB Verlag Bild und Heimat Reichenbach i.V.; „Mit dem Omnibus bergauf“ von Christian Suhr; istockphoto.com/michielb, tombaky; flohagena.com; Pastierovic/aanders.de; Picasa/Archiv Vogtlandbahn; BSZ e.o. plauen Prisma SGMbH; Barteld Redaktion & Verlag; Franko Martin; foto19.de/Uwe Fischer; Stadt Cheb; freepik.com; Lubomir Stiburek/Stadt Cheb; Touristinformation Stadt Gera/M. Mönning; FotoClub Vogtland; Modelleisenbahnclub „Göltzschtalbrücke“ e.V. Netzschkau; Waldwirtschaft Jacob; Marco Müller; Brand Aktuell; K. Schneider; Waldwirtschaft Jacob

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Thorsten Müller · mail@VVVogtland.de
Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH – unico · **Grafik / Layout** unico – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de · **Texte** Mario Keipert, Verkehrsverbund Vogtland GmbH · **Vertrieb** vierland, Plauen
Nachfragen / Hinweise marketing@VVVogtland.de

vogtlandbahn in Grünbach

